© Biologische Station Neusiedler See/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

EINFÜHRUNG

Die avifaunistische Arbeit der Biologischen Station Neusiedlersee und ihrer Mitarbeiter ermöglichte in den letzten 7 Jahren für einen Teil der gefährdeten Brutvogelarten des Gebietes immer vollständigere Bestands- und Verbreitungsangaben. Die jährliche Zusammenfassung dieser Daten in der bisherigen Form der "Artenlisten" ohne weiterreichende Auswertungen oder Interpretationen erscheint daher aus folgenden Gründen nicht mehr zielführend: Bei gut erfaßten Artengruppen lassen sich Bestandstrends, ökologische Zusammenhänge usw. für so kurze Zeiträume kaum darstellen, dafür nehmen überflüssige Wiederholungen zu. Für unvollständig erfaßte Arten erhalten wir jedes Jahr Zufallsbeobachtungen aus den selben, häufiger besuchten Gebieten, die vorläufig keinen wesentlichen Informationszuwachs bringen können.Für diese hartnäckigen Fälle wie z.B. Moorente, Wachtel, Haubenlerche, Uferschwalbe, Schafstelze oder Brachpieper, die wegen ihrer entlegenen Brutplätze, wenig besuchten Habitate oder aus methodischen Gründen noch immer als faunistisch unzureichend bearbeitet gelten müssen, sind gezielte Programme erforderlich.

Wie für die "Zugzeit- und Winterberichte" wurde daher auch für die "Brutzeitberichte" der Station eine neue Form gewählt. Für sie gilt im Wesentlichen das für den BFB-Bericht 64 gesagte: An Stelle der Artenlisten sollen jedes Jahr einzelne Arten oder (v.a. nach methodischen Gesichtspunkten zusammengefaßte) Artengruppen herausgegriffen und in ausführlicheren Beiträgen behandelt werden. Auswahlkriterium ist dabei in erster Linie ein ausreichendes Datenmaterial, das wenigstens für einen Aspekt eine abgerundete Darstellung zuläßt. Die Bearbeitung der einzelnen Artengruppen kann sich dann in Abständen von einigen Jahren wiederholen, um längerfristige Bestandsentwicklungen, Habitatveränderungen usw. ausreichend zu dokumentieren. Nur bei sehr auffälligen Veränderungen (z.B. in Folge extremer Witterungs- oder Wasserstandsverhältnisse) sollten in kürzeren Zeitintervallen Berichte eingeschoben werden. Zu lückenhaftes Material wird hingegen in Zukunft nicht mehr publiziert, sondern bleibt zunächst späteren Auswertungen vorbehalten. Ausgenommen ist nur eine knappe Auswahl von Meldungen, die entweder besonders starke Bestandsveränderungen, Ausbreitungsbewegungen, Neuansiedlungen usw. anzeigen oder die vorhandene Information wesentlich ergänzen (z.B. Brutnachweise einer nur sporadisch verbreiteten Art in bisher nicht kontrollierten Gebietsteilen). Für diese Angaben ist im Anschluß an die Beiträge ein Abschnitt "Kurzinformationen aus der Beobachtungskartei" vorgesehen, in dem nur Rohdaten kurz kommentiert zur raschen Information weitergegeben werden.

Hauptthema der Brutzeit-Berichte bleiben weiterhin Verbreitung, Bestand, Zugverhalten und Habitat aller (nach dem jeweils aktuellen Stand der Roten Liste) in Österreich gefährdeten sowie ökologisch besonders wichtigen Brutvogelarten des Neusiedlersee-Gebietes ohne Leithagebirge. Vorrangig müßte es der Arbeitsgruppe gelingen, durch geschickte Auswahl und Organisation von Erhebungsprogrammen eine laufende und möglichst vollständige Kontrolle der Bestände als aktuelle Grundlage für die Naturschutzarbeit zu gewährleisten. In zweiter Linie sollte dann auch die Erfassung vollständiger Brutvogelgemeinschaften in den Themenkreis aufgenommen werden. Dabei ist vor allem an quantitative Erhebungen unter standardisierten Bedingungen mittels Transsekt- oder Probeflächenmethoden gedacht (ein derartiges Programm wird derzeit im Zusammenhang mit der Planung der A4-Ostautobahn für die Parndorfer Platte vorbereitet). Die Ergebnisse könnten Unterlagen für langfristige Untersuchungen über Veränderungen der Artenzusammensetzung oder Siedlungsdichteverhältnisse liefern.

Je nach Datenstand werden die einzelnen Beiträge sich entweder auf eine einfache Darstellung von Verbreitung und Bestand beschränken,Angaben zur Habitatwahl, Nahrungsökologie usw. miteinbeziehen oder ökologische Zusammenhänge diskutieren; in den allermeisten Fällen sollen sie aber nur eine vorläufige Auswertung darstellen, um möglichst rasch Wissenslücken und Fragestellungen für weitere Untersuchungen aufzeigen zu können. Dieser Aufgabe gerecht zu werden, ist neben der Funktion als Grundlage für den Vogelschutz das zweite Hauptanliegen der Berichte.

März 1988

Alfred Grüll

Biologische Station Neusiedlersee

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: BFB-Bericht (Biologisches Forschungsinstitut für Burgenland, Illmitz 1

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: 66

Autor(en)/Author(s): Grüll Alfred

Artikel/Article: Vogelkundliche Beiträge aus dem Neusiedlerseegebiet 1986-1987 - Einführung 3